

Veröffentlichungsrichtlinien

Pflichten der AutorInnen

Gute wissenschaftliche Praxis, Fehler

Wir verlangen von AutorInnen, die in Leviathan veröffentlichen, die Regeln zur Sicherung der guten wissenschaftliche Praxis einzuhalten, wie sie von akademischen Institutionen festgelegt sind.

Bemerken AutorInnen vor oder nach der Veröffentlichung einen Fehler im Manuskript, so müssen sie den Herausgeber unverzüglich benachrichtigen und mit den Herausgebern zusammenarbeiten, um eine Korrektur zu ermöglichen.

Plagiate

AutorInnen dürfen nur Originalmanuskripte einreichen und müssen bei direkten und indirekten Zitaten deutlich machen, dass Materialien oder Gedanken anderer UrheberInnen verwendet wurden.

AutorInnen, die in Leviathan publizieren möchten, wird empfohlen, die Autorenhinweise zu Zitaten zu konsultieren, die [hier](#) verfügbar sind, bevor sie ihr Manuskript einreichen.

Urheberschaft

Nur diejenigen, die einen wesentlichen Beitrag zu dem eingereichten Artikel geleistet haben, können als AutorInnen aufgeführt werden.

Mehrere oder gleichzeitige Veröffentlichungen

Alle einreichenden Parteien müssen bestätigen, dass sie ein Originalmanuskript einreichen, das nicht anderweitig veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgelegt wurde. Die AutorInnen müssen anerkennen, dass Manuskripte, die in Leviathan zur Veröffentlichung vorgelegt werden, erst an anderer Stelle zur Veröffentlichung angeboten werden sollten, wenn der Begutachtungsprozess abgeschlossen ist.

Offenlegungspflicht und Interessenkonflikte

Von den AutorInnen in Leviathan wird erwartet, dass sie jede Quelle der finanziellen Unterstützung offenlegen, die sie für die Erstellung des Manuskripts erhalten haben.

Die AutorInnen müssen gegenüber den Herausgebern auch alle Umstände angeben, die einen Interessenkonflikt in Bezug auf die im Manuskript zum Ausdruck gebrachte wissenschaftliche Sicht darstellen könnten. Es gilt als ein Interessenskonflikt, wenn eine

dritte Person an der Objektivität der Forschung Zweifel anmelden könnte.

Pflichten der GutachterInnen

Jedes Manuskript, das von potenziellen AutorInnen für Leviathan eingereicht wird, wird auf der Grundlage eines doppelt-blinden Begutachtungsprozesses bewertet. Details zum Begutachtungsprozess für Leviathan finden Sie [hier](#).

Der Begutachtungsprozess dauert durchschnittlich zwei Monate. Die Empfehlungen der GutachterInnen werden der Redaktion mitgeteilt, die AutorInnen erhalten Auszüge aus der Bewertung, in denen die Entscheidung der GutachterInnen erläutert wird, und gegebenenfalls Vorschläge zur Überarbeitung.

Von den GutachterInnen wird erwartet, dass sie mögliche Interessenkonflikte offenlegen, z. B. wenn sie den/die AutorIn persönlich kennen.

Pflichten der HerausgeberInnen und RedakteurInnen

Herausgeber, Beirat, Redaktion

Der wissenschaftliche Beirat von Leviathan ist aus renommierten WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Philosophie und Recht zusammengesetzt, die an deutschen und internationalen Universitäten arbeiten.

Die Herausgeber von Leviathan unterstützen bei der Autorenakquise und im Begutachtungsprozess. Es finden jährliche Herausgebersitzungen statt, um strategische Entscheidungen zu erörtern. Neue Mitglieder für den Herausgeberkreis werden im Hinblick auf ihre Fachkompetenz ausgewählt. Vorzugsweise bringen neue Mitglieder neue Fachkenntnisse in den Herausgeberkreis ein.

Die Redaktion von Leviathan wird seit 2023 von Dipl.Pol. Eva Deitert geleitet. Eva Deitert studierte Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Politische Theorie und Philosophie am Otto-Suhr-Institut in Berlin und arbeitet derzeit am WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Sie schreibt regelmäßig Leitartikel für Leviathan und ist für die Koordination des Einreichungs- und Begutachtungsprozess verantwortlich. Sie ist weiterhin für das Lektorat und das Redigieren akzeptierter Manuskripte sowie für die Autorenakquise zuständig.

Verstöße gegen die gute wissenschaftliche Praxis

In Fällen, in denen ein Gutachten unfaire Bemerkungen enthält, löscht der/die verantwortliche RedakteurIn diese und wandelt sie in professionelle Kritik, bevor er/sie das (anonymisierte) Gutachten weiterleitet.

Sollte nach der Veröffentlichung ein Plagiat festgestellt werden, stoppt der Nomos Verlag die Verbreitung des Titels sofort, bis der Fall geklärt ist.

Rolle des/der ChefredakteurIn während des Peer-Review-Prozesses

Zu Beginn des doppelt-blinden Begutachtungsverfahrens für Manuskripte entscheidet der/die Chefredakteur, wer die GutachterInnen einer Einreichung sein werden; nur wenn

er/sie über die Identität des/r AutorIn informiert ist, kann er/sie beurteilen, ob die Beziehung zwischen AutorIn und GutachterIn zu eng ist. Auf der Suche nach geeigneten GutachterInnen greift der/die ChefredakteurIn auch auf die Fachkenntnis berufener KollegInnen aus dem entsprechenden Forschungsfeld zurück.

Vertraulichkeit und Interessenkonflikte

Es werden keine Informationen über ein eingereichtes Manuskript an andere Personen als AutorInnen, GutachterInnen, potenzielle GutachterInnen oder Mitglieder der Redaktion weitergegeben.

Wenn sich ein/e RedakteurIn in einem Interessenkonflikt bezüglich eines Manuskripts befindet, verzichtet er/sie auf seine/ihre Rolle im Überprüfungsprozess und wird ein anderes Mitglied der Redaktion bitten, die Leitung zu übernehmen.

Verpflichtungen und Rolle des Verlags

Verlagsrichtlinien

Der Nomos Verlag legt besonderen Wert auf die hohe Qualität seines Zeitschriftenportfolios und überwacht die Einhaltung redaktioneller Qualitätsstandards für die in Leviathan veröffentlichten Artikel. Unsere allgemeinen ethischen Veröffentlichungsrichtlinien finden Sie [hier](#).

Veröffentlichungsentscheidung, Copyright

Der Nomos Verlag und die Herausgeber übernehmen keine Verantwortung für unaufgefordert eingereichte Manuskripte. Durch die Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag von den AutorInnen alle Rechte, insbesondere auch das Recht auf weitere Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken durch photomechanische oder andere Techniken. Ausführliche Informationen zur Urheberrechtsrichtlinie von Nomos finden Sie [hier](#).

Gebühren

AutorInnen, die in Leviathan veröffentlichen möchten, sind nicht verpflichtet, Gebühren für die Artikelbearbeitung oder Einreichung zu zahlen.

Langzeitarchivierung

Um eine langfristige Archivierung und den Zugang zu Leviathan zu gewährleisten, arbeitet Nomos mit [Portico](#) zusammen.

Korrekturen und Widerrufe nach der Veröffentlichung

Leviathan kann gegebenenfalls Korrekturen, Rückzugserklärungen und andere Aktualisierungen nach der Veröffentlichung, einschließlich redaktioneller Bedenken zu veröffentlichten Inhalten, veröffentlichen.

Eine Korrektur durch den / die AutorIn wird veröffentlicht, um wichtige Fehler des Autors/der AutorIn zu korrigieren, die die wissenschaftliche Integrität des veröffentlichten Artikels, oder den Ruf des Autors/der AutorIn bzw. der Zeitschrift

beeinträchtigen.

Eine Verlagskorrektur wird veröffentlicht, um einen schwerwiegenden Fehler der Zeitschrift zu korrigieren, der die wissenschaftliche Integrität des veröffentlichten Artikels, oder den Ruf der AutorInnen bzw. der Zeitschrift beeinträchtigt.

Ein Nachtrag wird in der Regel veröffentlicht, wenn nach der Veröffentlichung wichtige zusätzliche Informationen bekannt werden, die für das Verständnis eines Artikels entscheidend sind.

Eine redaktionelle Stellungnahme ist eine Erklärung der HerausgeberInnen, in der sie die LeserInnen auf ernsthafte Bedenken hinsichtlich der wissenschaftlichen Integrität der veröffentlichten Arbeit hinweisen.

Ein Artikel wird zurückgezogen, wenn es eindeutige Beweise dafür gibt, dass die Ergebnisse unzuverlässig sind, entweder aufgrund eines schwerwiegenden Fehlers oder aufgrund von Verfälschungen. Ein Artikel wird auch zurückgezogen, wenn es sich um ein Plagiat handelt, wenn die Ergebnisse bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden, ohne dass dies ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde, oder wenn es sich um unethische Forschung handelt. In den Mitteilungen über eine Rücknahme eines Artikels wird dieser eindeutig gekennzeichnet, der Grund für die Rücknahme angegeben und umgehend veröffentlicht, um schädliche Auswirkungen zu minimieren.